

Sächsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 167.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 11. April 1907.

Verlagspreis für Halle und Magdeburg 2,50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für den Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich am Montag. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung (Halle a. S.).

Verlagspreis für Berlin 3,00 Mk. durch die Post bezogen 3,50 Mk. für den Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich am Montag. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung (Halle a. S.).

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 1. Oberbaurat: Dr. Walter Gehlen in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Dellauerstraße 14. Telefon-Amt 1a Nr. 11499. Druck und Verlag von Otto Zschiede in Halle a. S.

Vor der Haager Konferenz.

Von geschätzter Seite entwirft man uns folgendes Stimmungsbild zur politischen Lage:

Die Osterferien der Diplomaten sind einigermaßen illusorisch geworden durch den neuesten Schachzug der Politik Edwards VII., die mit großem Elan die Abrüstungsdece in den Vordergrund der Haager Beratungen zu schieben sucht. Campbell-Bannermann hat sich diesen Gedanken seines Souveräns mit Wärme zu eigen gemacht, denn seine Erörterung schließt wieder einmal die Reihen der Liberalen um ihn fester zusammen, und der König errödet nebenbei den Pfad, der sich hinter dieser vermeintlichen humanen Schwärmerie verbirgt, nämlich die Diskutierung des England höchst unbedeutenen Seebütergesetzes als unwichtig in den zweiten Plan zu drängen.

Niemand wird aufrichtiger von der Unmöglichkeit der Realisierung des Abrüstungsproblems überzeugt sein als Edward VII., aber der königliche Politiker will ja auch gar nicht, daß sein Vorschlag zu irgend einem praktischen Ergebnisse führe. Er will die Gegensätze zwischen den einzelnen Konferenzmächten zu deutlichen Hervortreten zwingen. Diese sollen sich bei den Abrüstungsverhandlungen zu erheben und sich so festfahren, daß was das weitere Programm fahren läßt. Sind sich die Mächte dann glücklich in die Haare geraten, so bleibt ihm der Ruhm des Friedensstifters, dem leider, leider sein gutes Werk mißlang.

Uns will scheinen, daß sich hier das Ende der aufrichtigen und scheinbaren Erfolge bisher so reichen diplomatischen Tätigkeit König Edwards vorbereitete. Spanien war nicht schwer ins Schlepptau zu bringen. Kann doch der junge, temperamentvolle König Alfons, wie man in Hofkreisen erzählt, kaum eine Stunde ohne seine anmutige junge Frau sein, und die Königin Eugenie Viktoria besorgt in Spanien die Geschäfte ihres Onkels, des Königs Edward, mit großer Eingebung. Roosevelt ist der überlegene Mitläufer Edwards VII. Er durfte es mit Rücksicht auf das gespannte Verhältnis der Union zu Japan nicht ablehnen, über die Idee des „ewigen Waffenfriedens“ zu verhandeln, — unter der Maske eines Friedensphantasten kam der Rauteiter bequemer weiter rüsten lassen. Italiens Stellung auf der Konferenz ist noch zweifelhaft. Italien kann nicht und will nicht abrüsten, darf aber unter den Trabanten Englands nicht fehlen. Also sucht es einen Mittelweg, der schwer zu finden und vorläufig auch noch nicht entdeckt ist.

Rußland muß rüsten, denn es sieht, wie eunig die kleinen Japaner sich zum zweiten Krieg um Ostasien vorbereiten; deshalb lehnt es ab die Abrüstung ins Programm aufzunehmen. England beharrt nun darauf, seinen Vorschlag ins offizielle Programm aufgenommen zu sehen, und hat damit vorderhand seinen neuesten Verbündeten Frankreich in eine kleine Verlegenheit gebracht. Wer wird seine Wünsche durchsetzen?

Deutschland hat sich ja vorbehalten, auf die Mitberatung nicht genehmer Thematika zu verzichten. Wenn England im Haag die Abrüstungsfrage vorbringt, sollte Deutschland von diesem Vorbehalt Gebrauch machen; hoffentlich geschieht das dann auch mit wissenschaftlicher Klarheit und Entschiedenheit.

Graf Monts ist ja inzwischen von Rom aus in Rapallo gependen. Er hat Titonis Besuch beim Reichskanzler abgewartet und wird dem Fürsten Bülow über die Stimmung Italiens haben berichten können und seine letzten Instruktionen erhalten haben.

Und nun wird bald eine fieberhafte Tätigkeit der Kabinette einsetzen und bis zum 15. Juni andauern. Die Friedensschlacht wird der Diplomatie auch die Sommerferien verfallen, König Edward wünscht es so. Die Welt sollte sich wirklich bald nach einem anderen Diktator umsehen. . . .

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 10. April.

Arbeitspläne der Kabinette.

Das Abgeordnetenhaus hat folgenden Plan aufgestellt: Die zweite Lesung des Kabinetts-Erlasses in dieser Woche beendet werden, in der ersten Hälfte der dritten Aprilwoche sollen die übrigen Erlassstücke aufgearbeitet werden, dann soll die erste Lesung der vom Herrenhause be-

reits genehmigten Beamtenpensionsgesetz und die Interpellation der Konventionen über die Höhe der Kohlenpreise folgen. Hieran wird sich dann die dritte Lesung des Etats anschließen, der etwa am 25. April dem Herrenhause überwiesen werden kann. Zu diesem Zeitpunkt wird sich das Haus entscheiden müssen, ob man den vorliegenden Stoff noch erledigen und über Pfingsten hinaus tragen will oder ob zu Pfingsten eine Vertagung eintreten soll.

Was den Reichstag betrifft, so dürfte die zweite Etatsberatung eine Reihe interessanter und bewegter Sitzungen bringen, in denen wichtige Fragen der inneren und äußeren Politik erörtert werden. Das Zentrum scheint, wie seine Presse andeutet, besonders beim Kolonial-Etat die Verhandlungen durch kritische Angriffe in die Länge ziehen zu wollen. Wenn die Etatsberatung wieder unnötig verzögert werden würde, bliebe für die Erledigung anderer Arbeiten, wie der Vorlage betreffend die Erweiterung des Nord-Ostsee-Kanals, kaum die nötige Zeit übrig. Ob sich die Absicht, den Schluß der Session noch vor Pfingsten eintreten zu lassen, verwirklichen lassen wird, ist zurzeit noch nicht abzusehen. Es ist eine oft gemachte Beobachtung, daß ein neuer Reichstag gern und schnell arbeitet, der jedoch, der stets beschlußfähig war, könnte bis Mitte Juli vielleicht ein tüchtiges Arbeitspensum erledigen. Die Regierungen scheinen indes wegen Lust zu haben, das Parlament in den Sommer hinein tragen zu lassen. In diesem Falle besteht aber die Gefahr, daß das auf den Herbst hinausgeschobene Material vor Diem 1908 tiefer nicht zur definitiven Erledigung gelangt.

„Republikaner“ in Reichsämtern.

Im Auswärtigen Amte besteht schon immer ein „Republikaner“. Das ist gewissermaßen eine notwendige und allgemein anerkannte Einrichtung. Neuerdings hat man nun noch von einem „Republikaner“ der Kolonial-Abteilung und von einem solchen des Reichsamt des Innern. Es wäre von Interesse, die Aufgaben kennen zu lernen, die diesen „Republikanern“ zugewiesen sind und zu erfahren, ob die Einrichtung von „Republikanern“ auch in den übrigen Reichsämtern in Aussicht genommen ist. Zutreffend ist es jedenfalls, wenn die „Konvention“ hierzu schreibt: „Das die bisher bestehenden derartigen Institute einschließlich des literarischen Bureau des preussischen Ministeriums des Innern durchweg von liberalen, zum Teil von „entschieden“ liberalen Journalisten besetzt sind, sei nur nebenbei erwähnt. Eine gewisse Parteilichkeit würde auch auf diesem so überaus wichtigen Gebiete gefordert werden müssen, wenn schon nicht unterstellt werden soll, daß die liberalen „Republikaner“ ab sichtlich in tendenziösem Sinne ihres Amtes walten. Wie kommt es aber, daß gerade in den letzten Jahren hierzu nur immer liberale Journalisten berufen worden sind? Und soll bei etwaiger Ausdehnung dieser Institute auch auf andere Reichsämtern in dieser Weise verfahren werden? Dann dürfte man sich nicht darüber wundern, wie die hohen und höchsten Stellen hauptsächlich im liberalen Weisse informiert werden.

Die Neuorganisation der Inspektion des Bildungswesens der Marine.

wie sie durch die Kabinettsorder vom 30. März d. J. vor sich gegangen ist, hat grundsätzliche Bedeutung. Durch diese Kabinettsorder ist nämlich, wie der „Tag. Reich.“ geschrieben wird, die Verminderung der sogenannten „Immediatstellen“, d. h. derjenigen Behörden, die dem Kaiser direkt unterstehen und an ihn persönlich berichten, bei der kaiserlichen Marine in Angriff genommen worden. Bisher gab es bei der Marine sechs derartige Immediatstellen, also auffällig viel im Verhältnis zum Heere. Es waren dies die Marineoffiziersschule, der Admiralstab und die Inspektion des Bildungswesens. Diese Immediatorganisation, durch welche die Person des Kaisers an die Stelle des früheren Oberkommandos der Marine trat, war ein Ergebnis des besonderen Interesses des Monarchen an dem Ausbau unseres Flottenwesens. Es ist in Marinekreisen schon seit geraumer Zeit ein Geheimnis, daß sie sich im ganzen und großen nicht so bewährt hat, wie es dem Kaiser erwartet wurde, als er sie ins Leben treten ließ. Im Interesse der Einheitlichkeit des Dienstbetriebes in den verschiedenen Zweigen der Marine ist jetzt der erste Schritt rücksichtslos zum früheren System getan worden. Die Inspektion des Marinebildungswesens hört auf, Immediatstelle zu sein und wird vom 1. Juni an dem Staatssekretär des Reichsmarineamts unterstellt. Als Aufgabe der Inspektion des Marinebildungswesens bezeichnet die Kabinettsorder vom 30. März, „die Seranbildung und Auswahl eines geeigneten Offizierskorps, die Leitung der Ausbildung dieses Korps, sowie die Einweisung in den Marine-dienst bis zur Beförderung zum Offizier, die Vorbereitung der Ausbildung der Schiffsjungen und die Überwachung des gesamten Dienstbetriebes an den der Inspektion unterstellten Bildungsanstalten.“ Die besonders großen Schwierigkeiten, die einer wirklich nutzbringenden Lösung dieser Aufgaben, ohne englisches Füllsel mit dem Gesamt-Forber der Marine sich entgegenstellen müssen, sind wohl als innere Ursache dafür anzusehen, daß bei der aller Voraus-

sicht nach damit noch nicht beendeten Verringerung der Immediatstellen gerade mit der Inspektion des Marinebildungswesens der Anfang gemacht worden ist.

Eine englische Fälschung.

Unter der Signatur „Wissenschaftl. in einer britischen Kolonie“ druckt die „Times“ aus einem Kapstadt-Brief folgenden Brief ab, den der deutsche Lehrer einer kapstadtischen Schule umfänglich von dem deutschen Generalkonsul in Kapstadt erhalten haben soll:

„Es macht mir besonderes Vergnügen, Ihnen aus dem vom Reichskanzler dem Generalkonsul zur Verfügung gestellten Fonds einen Sonderguthaben von 10 Pfund Sterling überweisen zu können. Sie können hieraus entnehmen, daß Ihre Bemühungen, in dieser weiteren unter dem Äußersten Obhut anvertrauten Kindern deutscher Abkunft deutsche Denkart und Gesinnungsweise sowie deutsche Sprache und Sitten lebendig zu erhalten, dasheim im Vaterlande vollumfänglich anerkannt und gewürdigt werden. Hoffentlich wird dieses Interesse der Reichsregierung Ihnen als Lohn zu weiterer Arbeit zur Aufrechterhaltung des Deutschturns in Ihrer Werkstatt.“

Die „Cape Times“, welche diesen Brief zuerst veröffentlichte, bemerkt dazu:

„Was würde wohl der deutsche Reichskanzler sagen, wenn die Londoner Regierung es sich einfallen ließe, in Tansania, Ostafrika oder Südwestafrika Schulen zu subventionieren (einerlei, ob sie von Kindern britischer Abkunft besucht werden oder nicht), um in jenen entfernten Gegenden den britischen Reichsgedanken aufrecht zu erhalten?“

Der deutsche Reichskanzler würde zweifellos dazu sagen, daß sei eine Unhörbarkeit. Nur paßt diese Frage nicht als Parallele zu dem deutschen Schreiben an den kapstadtischen deutschen Lehrer. Denn in ihm wird nur von der Aufrechterhaltung deutscher Sprache und deutschen Empfindens gesprochen. In der Frage der „Cape Times“ aber wird die Förderung des Reichsgedankens, also der staatspolitischen Beteiligung des Engländertums als Bestandteil des Reichsgedankens, mit denen englische Organe gegen Deutschland haben.

Deutsch-amerikanisches Zollverhältnis.

Der amerikanische Kongreß ist nach Hause gegangen, ohne der Frage der Tarifreform näher zu treten und ohne auch nur mit einem Wort die Angelegenheit des Handelsvertrags mit Deutschland berührt zu haben. So, verdrängt Roosevelt hat es nicht einmal für notwendig gehalten, den Bericht der nach Berlin entsandten Zollkommission, der angeblich den Entwurf eines deutsch-amerikanischen Handelsvertrags enthalten soll, dem Kongreß vorzulegen. Man sieht daraus, welche geringe Bedeutung der Handelsvertragsfrage in Washington beigemessen wird. Angehts dieser Gleichgültigkeit wird wohl auch die Rede, die der frühere preussische Handelsminister v. Moeller bei der Carnegie-Feier gehalten hat, wenig Eindruck auf die Amerikaner gemacht haben. Wenn Herr v. Moeller gesagt hat, den deutschen Kaufmann müsse das zögernde Eingehen Amerikas auf seine Wünsche bezüglich des Handelsvertrags verstimmen, so läßt das die Amerikaner sicher ganz kalt, zumal der Entwurf ganz überflüssig wäre, wenn nicht, wie der deutsche Kaufmann würde weniger die Revision des Dingley-Tarifs, als die Beilegung jener ungerichteten Handelsabgabe des Tarifs, die es ihm unmöglich mache, die Kosten seiner Exportwaren genau und somit reell zu berechnen. Nach der Ansicht des Herrn v. Moeller ist der deutsche Exporteur wirklich sehr bedauern, noch bedauerlicher als das amerikanische Volk, das die Reform des Dingley-Tarifs immer dringender fordert.

Im Juni läuft bekanntlich das Meistbegünstigungsprotokoll mit Amerika ab. Da ein Handelsvertrag nicht zustande gekommen ist, so kann es sich für Deutschland nur um die Frage handeln, ob das Protokoll zum verlängern oder der deutsche Generalzoll gegen Amerika in Anwendung zu bringen ist. Die deutsche Regierung muß, wie sie eingesehen hat, demnach den Wirtschaftlichen Ausschuss einberufen. Diese Körperlichkeit wird also nicht über die Verlängerung oder Nichtverlängerung des Protokolls zu beraten haben. Viel wird dabei kaum herauskommen. Eines sollte der Wirtschaftliche Ausschuss und demnach auch der deutsche Reichstag beachten: je nachgiebiger und bescheidener wir den Amerikanern gegenüber in dieser Frage auftreten, um so bodenreicher zeigt sich der amerikanische Kongreß. Von Wichtigkeit für die deutschen Entscheidungungen wird die Haltung Frankreichs gegenüber Amerika sein. Zwischen der französischen Regierung und dem Präsidenten der Vereinigten Staaten ist schon vor Jahren ein Protektionsvertrag über amerikanisches Kongreßes aber wegen des Widerstandes des amerikanischen Kongreßes verlanzt jetzt endlich für die Genäßung seines Minimaltarifs volle Akzeptanz und droht mit der Anwendung seiner Maximaltarife. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Frankreich seine Drohung ausführt, obwohl die handelspolitische Ver-

Ich starb 1880 als hundertjährigen Greis und Sommers
... von Magdeburg ...

Widwader. Von den beiden in Mainz verheirateten
... der Ehe ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

Einmal ein Leben. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

St. Pauli. ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:hbz:3:1-171133730-16872168X19074111-19/fragment/page=0003

Dampf-, Sol- u. Wannenbäder.
Dr. Drexlers
 Lohtannin-, Fichtennadel- und
 Moorbäder. Kohlensäurebäder.
 — Nur Einzelzellen. —

Schlurick's
Anstalt für Naturheilkunde,
 Telephon 2389. **Halle a. S., Hochstr. 11-17.** [5241]
 Geöffnet von morgens bis abends für Damen und Herren. Sonntag bis mittags.

Bei Frauenkrankheiten
 als
 Knickungen, Senkungen, Migräne
 u. s. w.
 — gute Heilerfolge —
 durch
 Thure-Brandt-Massage u. Bäder.

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist
 der Sandsteingiegel.

160 Kalksandsteinfabriken

wurden in Deutschland und in den verschiedensten Ländern der Erde bereits von mir eingerichtet.
 Im vergangenen Jahre habe ich
 35 neue Kalksandsteinfabriken erbaut und
 20 Anlagen durch Aufstellung von Pressen und anderen Spezial-
 Maschinen um das Doppelte und mehr vergrößert. Ferner habe
 ich bis jetzt
 19 von anderer Seite errichtete Fabriken zum Teil vollständig umgebaut
 und neue Pressen über andere Maschinen dazu geliefert.
Garantie für unerreicht niedrige Selbstkosten und denkbar bestes Produkt.
 Die leistungsfähigste und betriebssicherste Presse mit rotierendem Tisch ist meine
 neue automatische

Universalspresse.

Jeder Stein ist ein Verblender!

Bedeutende Verbilligung der Herstellungskosten, auch bei schon bestehenden Fabriken.
 20-22 000 Steine mit jeder Presse, von nur zwei Arbeitern direkt auf die Wagen
 gefeßt, werden täglich hergestellt.

Leichte, bequeme Bedienung! Glänzende Zeugnisse!

Zahlreiche Nachbestellungen!

Die Pressen werden auf Probe gegeben!

Ausführliche Anstellung und neueste Vorführer kostenfrei!

Probesteine aus eingeschichtetem Sande werden in eigener Versuchsanstalt
 gratis hergestellt. [5206]

Elbinger Maschinenfabrik F. Komnick,

Elbing, Westpr.

Erste und größte Spezialfabrik dieser Branche.

Elektro-Technisches Installations-Geschäft
Friedrich Dunkel

Steinweg 7. **Halle a. S.** Fernruf 3239.

Herstellung elektr. Licht- und Kraftanlagen,
 Anschlüsse an die Zentralen,
 Lieferung von Motoren jeder Größe,
 Uebernahme sämtl. ins Fach schlagender Arbeiten,
 Reparaturen prompt. [4846]

Lager sämtlicher Bedarfsartikel.



Panther
 Räder
 sind
 unverwundlich!
 Panther Fahrrad Werke
 OSKAR VORMBAUM
 MAGDEBURG

Vertreter: P. Hagemann, Fahrradhandlg. **Halle a. S.,**
 Gombergasse 2.

Flügel-Pianinos,

nur erstklassige Fabrikate von 450-1500 Mk.

C. Maercker,

Alter Markt 3. Telephon 3159.
 Gebr. Pianos am Lager. — Stimmungen. (3845)

Thüringer Handwebereverein in Gotha

vermittelt die Verfertigung von den Handwebereu gewebenen Web-
 stoffe: Leinen, Galbeinen usw.
 Die Waren sind ganz vorzüglich. Frau Kommerzienrat Schögel
 in Halle a. S. schreibt: Jeder, der einen Wunsch über Webstoffe äußert,
 bemerkt dabei, aber bitte vom Webereverein, denn das ist am besten.
 Bitte verlangen Sie Musterbüchlein und Preis-Kurant.
 Beides versenden wir gerne gratis und franco.
 Bitte, geben Sie den armen Leuten Arbeit.

Pastoren-Tabak, hervorragend leicht und milde
 Qualität, per Pfd. 80 Pfg.
 — Ju 10 Pfd. Beutel franco nur 8 Mk. — [5008]

Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S., Telephon 158.

Ausstattungen.

Porzellan, Kristall, Steingut, [5215]
 Haus-, Küchen- u. Luxusartikel.
 — Speziell hochmoderne —
Speiseservice, Kaffeeservice,
Weinglasgarnituren,
fl. geschliffene Kristalle,
Waschgarnituren
u. Küchensgarnituren
 empfiehlt äusserst vorteilhaft
Louis Böker,
 7 Leipzigerstrasse 7.

Gelagenheitsgeschenke.

Außergerichtliche Vergleiche [4788]

sowie Beratung in allen geschäftl.
 Angelegenheiten unter Aufsicht
Robt. Welke, Richterrevisor,
 Hannover, Artilleriestr. 26.

Wäfigelkissen, Schülterkissen,
Erspüren- und Verbandskissen in
 allen Größen. **Gr. Märkerstr. 23.**

Echt bairische Loden-Plerinen [4815]
 (waffelbündel) für Herren, Damen u.
 Kinder empfiehlt sehr preiswert
 H. Schöne Nachf., **Gr. Steinstr. 84.**

Reinmalwagen, Ladenwagen,
 Gewichte bill. **Gr. Märkerstr. 23**

Vortrags- und Rezitationsabend

morgen Donnerstag, d. 11. April, 8½ Uhr im grossen Saale des Hotel Kronprinz.
Programm:
 I. Teil: Vortrag über **Kopfbildung und Sprachorgan** (neu und praktisch), illustriert durch Rezitation klassischer Dichtungen.
 II. Teil: Französische Deklamation. — Waldensamkeit von Heine. Heine. — Aus Deutschland, ein Wintermärchen: Zolleision an der Grenze. — Der stumme Begleiter. — Bei Muttern. Von Heine. Heine. — Die Eintagsfliege, eigene Dichtung. [5230]
 Am 11. April: Herr Direktor **Georg Kießel.**
 Kleine Preise: 1. Platz 2 Mk., 2. Pl. 1 Mk., 3. Platz (unnum.).
 50 Pfg. Ermässigung von 20 % im Vorverkauf der Hofmusikalien-
 handlung von Heine. Hothen, Grosse Steinstrasse.
Dr. E. Schaarschmidt - Leipzig, Schriftsteller.

Unterrichtskurse des Frauenbildungsvereins
 (Albrechtstr. 16, I.) April bis Juli 1907.

Herr Dr. Conson: Le romantisme français (avec lectures).
 Mittwoch 10-11 Uhr. Anfang 24. April.
 Fräulein Dr. Gosche: Die römische Kunst.
 Dienstag 4½-6 Uhr.
 Fräulein Dr. Gosche: Max Klingers und die Probleme der modernen Kunst.
 Dienstag 4-5 Uhr.
 Herr Dr. Jahn: Arithmetik. 2 Stunden wöchentlich.
 Herr Prof. Dr. Riehm: Bau des menschlichen Körpers (erläutert durch mikroskopische Präparate).
 Donnerstag 10-11 Uhr. Anfang 18. April.
 Fräulein Zeiss: Latein. Anfangskursus.
 Preis für den einstudigen Kursus 8 Mk. (April bis Anfang
 Latein und Arithmetik (Doppelkursus) 16 Mk. / Juli.
 Listen zum Einzeichnen der Teilnehmerinnen liegen Albrecht-
 strasse 16, I. aus. — Auskunft erteilen: Frau Geheimr. Meyer,
 Beilstr. 53; Frau Brode, Karlsruh. 8; Frau Prof. Klebs, Kirektor 1;
 Frau Prof. Küssner, Heinrichstr. 1. [5236]

Der Vorstand.
 I. A.: **Dr. Agnes Gosche.**
 Beginn der regelmässigen Dienstag-Versammlungen am 16. April.

Höhere Mädchenschule u. Lehrerinnen-Seminar
 der Franckeschen Stiftungen.

Das Schuljahr beginnt am 11. April. Die Aufnahme-
 prüfung der höheren Mädchenschule findet an
 diesem Tage um 8 Uhr im Schulsale statt. Mitzuhörigen sind
 Geburtsurkunde, Taufschein, 1. oder 2. Impfschein und das letzte
 Schulzeugnis.
Direktor Justus Baltzer.

Staatl. genehmigte höhere Privattadenschule
 zu Halle a. S., Friedrichstr. 24.

Unterricht in Klassen von geringer Schülerszahl. Novidule,
 Gymnasial-, Realgymnasial- u. Realabteilungen bis Unterternda
 und Besondere Abteilung für das Gint.-Frcien. Sprachen.
 Bester Übergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur
 Realschule. Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters am
 11. April. **Fr. Häter,** Schulfürher.
 Bei genügender Beteiligung beabichtige ich einen Kurzus für
 Realgymnasium bis Unterternda einzurichten. [4793]

Königliches Solbad Dürrenberg a. S.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Solbäder, sowie Luft-, Sonnen- und
 Flussschwimmbäder. Inhalation an Gradierwerken von über 1800 m
 Länge. Prospekte kostenlos durch das Königliche Salzamt. [5227]

Bad Lobenstein

Süd-Thüring. Ok. Saal-
 tal, 515 m ü. d. Seehöhe,
 in gesühter Lage mit
 vortragl. Höhenlima.
 Bahn: (Gars.)-Triptis-
 Martzgrün-(Hof).
 Mit anerkannt bestem Erfolg bei Herz- u. Nerven-
 erkrankungen, Rheumatismus, Gicht, Magen-, Darm- und
 Zuckerkrankungen, Blutharut, Bliesensucht, all. Arten
 Saison 1. Mai b. 30. Sept.
 v. Frauenkrankheiten. Prospekt d. d. Badedirektion.

Stärkstes Stahl- und Moorbad.
 Kohlensäure-, Wechsellstrom-, elektr. Licht- u. Dampfbad,
 Fichtennadel-, Sol-, Luft- u. Sonnenbäder, Kalkwasser-Be-
 handl., Inhalation, Verleibung, Röntgen-Laboratorium.
 Mit anerkannt bestem Erfolg bei Herz- u. Nerven-
 erkrankungen, Rheumatismus, Gicht, Magen-, Darm- und
 Zuckerkrankungen, Blutharut, Bliesensucht, all. Arten
 Saison 1. Mai b. 30. Sept.
 v. Frauenkrankheiten. Prospekt d. d. Badedirektion.

Bitte
 Preisliste
 zu
 verlangen.

Tennis-Rackets,
Bälle,
Netze etc.
 aus den ersten Fabriken des In- u. Auslandes.
C. F. Ritter, Halle a. S.,
 Leipzigerstrasse 90.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [5247]

Hochfeinen neuen
Kaiser-Beluga Kaviar-Auslese,
 frische Ostsee-Krabben, frische Kiebitzeler,
 frische Morcheln.
Delikate Kaiser-Matjes-Heringe.
 Neue französ. Nieren- und Malta-Kartoffeln.
 Bildschöne Ananasfrüchte,
 rhein. Waldmeister, frische Gurken, Pariser
 Kopfsalat, Endivien, blutrote Tomaten, frische
 reife Bananen.
 Hochohre und sehr süsse
Blut- u. Mess.-Bergapfelsinen
 empfehlen und versenden. [5212]

Sprengel & Rink,
 Inh. Franz Sprengel Erben u. Oskar Klase.

Tiergartenstrasse 6 und
Tiergartenstrasse 7
 find die hochherrschäftlich eingerichteten
Willen [4839]
 für je eine Familie, mit Garten, per 1. Okt. 07, Nr. 6 oben, per
 1. Juli zu vermieten. Rab. Julius Becker, Martinsberg 9.

H. Schöne Nachf.,
 Gr. Steinstr. 84. [4732]
 Erstes Spezialgeschäft für gute
 Strampfwaren u. Trikotsagen.

Fahren
 Franz Reinecke, Hannover.

„Dankbarkeit“
 dankbar mit, wenn ein tüchtendes
 allen Lungen- u. Halsleiden
 mitzutreten, wie mein Sohn,
 legt über, durch ein einfaches,
 billiges und erprobtes Natur-
 produkt von einem langwierigen
 Leiden befreit wurde.
 C. Baumgardt, Gastwirt
 in Reudel bei Barsteden.

Gebettage.

11. April.

- 1713. Friede zu Utrecht. Ende des spanischen Erbfolgekrieges.
1801. Der Kaiserkomponist Josef Haydn geboren.
1806. Der Dichter Anselmus Grün geboren.
1809. Ausbruch des Trioler Aufstandes gegen die Franzosen.
1812. Der Großherzogliche Hofkapellmeister Franz Schubert geboren.
1814. Abhandlung des Hofrathes Dr. J. G. Meißner über die Verfassung des Reiches.
1826. Der Agitator der deutschen Sozialdemokratie Ferdinand Lassalle geboren.
1829. Der Romanbildner Gregor Gamsarov (Karl Meisinger) geboren.
1847. Eröffnung des vereinigten preussischen Landtags in Berlin.
1877. Leipzig wird Sitz des Reichsgerichts.

Tagespruch: Was leicht erworben, scheint nicht teuer, Was teuer wird, ist doppelt euer. Deutscher Spruch.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 10. April

Die Schwärmen und Stare sind da!

Die Ankunft der Schwärmen und Stare nach langer Winterzeit gibt selbst dem Besten die fidele Gewissheit, daß nun der Sommer nicht mehr fern ist. Wenn gewöhnt man ihnen ein wohlverdientes Obdach...

Ein Komiker der Luste ist unweifelhaft der Star, und wer Naturfreund ist, wird mit Freude wieder dem Komiker lauschen, das, am schönsten ganz sich am Morgen, draußen im Walde vor sich geht. Freilich nicht gar zu lange, denn später haben die Waldvögel...

Der Bergmeisterdirektor Hertzogel, der von seiner vielseitigen öffentlichen Thätigkeit hier noch gar bekannt ist, wurde zum Vizepräsidenten des Reichsvereins der Direktoren der Königl. Salzwerke zu Staßfurt, Giesheim Bergwerksdirektor, ernannt.

Personalnachrichten des Ober-Postdirektionsbezirks Halle. Angenommen sind als Vollmann der Postdirektion in Weiskirchen, der Postdirektion in Zeitz, der Postdirektion in Weiskirchen, der Postdirektion in Zeitz, der Postdirektion in Weiskirchen...

Ein Werkblatt über den neuen Personen- und Gepäcktarif ist, wie dies im Abgeordnetenhaus in Aussicht gestellt war, nunmehr von der preussisch-hessischen Eisenbahnverwaltung herausgegeben worden.

Verständigen für das südwestdeutsche Expeditionskorps. Bei der Hauptmannschaft der freiwilligen Krankenpflege zu Hamburg für das südwestdeutsche Expeditionskorps ist bis zum 15. Februar d. J. einstellig aus der Provinz Sachsen von Major von Stein...

Berein zur Förderung des Fremdenverkehrs Halle a. S. Mit dem Eintritt in das laufende Geschäftsjahr entfaltete der Verein eine regere, intensiver Tätigkeit, die hauptsächlich auf die Gewinnung neuer Mitglieder und Werbung und Förderung der von ihm wahrzunehmenden aktuellen Interessen sich erstreckt.

Neubau der Streiberstraße wegfallen. Neu angenommen wurden zunächst auf ein Jahr auszuweisende die am 1. Mai in Kraft tretenden Bestimmungen der Eisenbahnverkehrsordnung...

Bürger-Vereins-Vorstellung. Die Generalversammlung fand Dienstag abend im „Rathhaus“ statt. Dem 61. Berichtsbericht für das Jahr 1907 ist u. a. folgendes zu entnehmen: Die Zahl der Mitglieder ging von 230 auf 219 zurück.

Deutscher Radfahrer-Bund. Am Sonntag, den 14. April findet die zweite Preisverleihung des Bezirks Halle des Deutschen Radfahrer-Bundes statt. Die Abfahrt erfolgt pünktlich 3 Uhr von der Kriegerdenkmal-Platzung...

Der Beamten-Wohnungsverein auf dem Campus a. S., E. S. u. S. legte in seiner jüngst gehaltenen Generalversammlung die Rechnungsabrechnung für 1906 vor. Danach läßt die gezeichnete Bilanz in Aktiva und Passiva gleich aus mit 145.583,91 M. erzielt wurde ein Reingewinn von 4224,57 M.

Vorträge und Vorträgeabende. Am Donnerstag, den 11. April, abends 8 Uhr findet, wie schon erwähnt, im großen Saale des „Hotel Springers“ ein wissenschaftlicher Vortrag des Herrn Schriftführers Dr. Schaarschmidt über das Thema „Kopfsbildung und Epithelorgan“ statt.

Tränkenbrunnen für Jagstiere. Die vor kurzem mitgeteilte, beabsichtigt der Tierkörperverein in hiesiger Stadt Tränkenbrunnen für Jagstiere zu errichten. Zu diesem Zweck sind dem Verein bereits freiwillige Spenden zugegangen, die aber noch nicht hinreichen, die Kosten zu decken.

Künstlerfest im Stadttheater. Wie aus dem Inserat in der heutigen Nummer ersichtlich, findet das diesjährige Künstlerfest am kommenden Sonnabend in sämtlichen Räumen statt. Wie allgemein, ist dieses Fest in eine 5-tägige Jahresfeier verlegt, damit kein Freund der Künstler durch gelegentliche Verpflichtungen an dem Besuch desselben verhindert ist.

Johnann Strauß mit seinem Wiener Orchester kommt! Der geniale Wiener Dirigent und Komponist, der sich durch seine früheren Konzerte überall die Gunst unerschütterlichen Publikums erworben hat, wird wieder an der Spitze seiner früheren Triumphe erscheinen, um den alten, wohlverdienten Lorbeer neu hinzuzufügen.

Güterverkehrsbehörden. In der vergangenen Nacht wurde in dem in Grundbesitz Gr. Mühlstraße 37 parterre gelegenen Lagerhaus neuer Kaufmanns Hans Jungerhans...

Bestellte Kohlenwagen. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., den Stationen der Lausitzer, Zittauer-Bahnverwaltungen und Pelzau-Bahnen sind am 8. April 1907 zur Beladung von Braunkohle, Braunkohle, Kalkstein, Kalkstein, Kalkstein, Kalkstein bestellt 3001 Wagen von je 10 t Ladegewicht, nicht gestellt sind 19.

Schlüssels Anfall für das gesamte Staatseisenbahnwesen. Die Schlüssels Anfall für das gesamte Staatseisenbahnwesen, die Schlüssels Anfall für das gesamte Staatseisenbahnwesen, die Schlüssels Anfall für das gesamte Staatseisenbahnwesen...

Halle'sche Kunstleben.

Stadtheater. „Salome“ von Richard Strauss. Das jüngste musikdramatische Werk von Richard Strauss hat eine reiche Literatur hervorgerufen, denn das Große, das Besondere, das Geniale, das Unerwartete, das Unerhörte, das Unerhörte, das Unerhörte...

Die Tochter. Der Verdacht hat von jeder die Phantasie der Künstlerin befreit. Kommt die Mutter haben, die Tochter nicht gerührt, die Gestalt der Salome, in der sich Schönheit, Willst und Grausamkeit vereinigen, in immer neuer Auffassung zu vereinigen und ihren Charakter um Zug und Zug zu bereichern. Verhältnismäßig hat drang dieses beliebte Thema in der Literatur aus, zuletzt, d. h. erst in unseren Tagen, benutzten gern die Künstler. Die erste hübsch gezeichnete, das bekannteste Stoffes lieferte der englische Dichter Oscar Wilde, der seine „Salome“ für Sarah Bernhardt schrieb und zwar in französischer Sprache.

Die Tochter. Der Verdacht hat von jeder die Phantasie der Künstlerin befreit. Kommt die Mutter haben, die Tochter nicht gerührt, die Gestalt der Salome, in der sich Schönheit, Willst und Grausamkeit vereinigen, in immer neuer Auffassung zu vereinigen und ihren Charakter um Zug und Zug zu bereichern. Verhältnismäßig hat drang dieses beliebte Thema in der Literatur aus, zuletzt, d. h. erst in unseren Tagen, benutzten gern die Künstler. Die erste hübsch gezeichnete, das bekannteste Stoffes lieferte der englische Dichter Oscar Wilde, der seine „Salome“ für Sarah Bernhardt schrieb und zwar in französischer Sprache.

Die Tochter. Der Verdacht hat von jeder die Phantasie der Künstlerin befreit. Kommt die Mutter haben, die Tochter nicht gerührt, die Gestalt der Salome, in der sich Schönheit, Willst und Grausamkeit vereinigen, in immer neuer Auffassung zu vereinigen und ihren Charakter um Zug und Zug zu bereichern. Verhältnismäßig hat drang dieses beliebte Thema in der Literatur aus, zuletzt, d. h. erst in unseren Tagen, benutzten gern die Künstler. Die erste hübsch gezeichnete, das bekannteste Stoffes lieferte der englische Dichter Oscar Wilde, der seine „Salome“ für Sarah Bernhardt schrieb und zwar in französischer Sprache.

Johnann Strauß mit seinem Wiener Orchester kommt! Der geniale Wiener Dirigent und Komponist, der sich durch seine früheren Konzerte überall die Gunst unerschütterlichen Publikums erworben hat, wird wieder an der Spitze seiner früheren Triumphe erscheinen, um den alten, wohlverdienten Lorbeer neu hinzuzufügen.

Sehr billige Preise.

Advertisement for H. Huth & Co. featuring 'Herren-Wäsche' (Men's Linen) and 'Oberhemden, weiss und farbig, Kragen, Manschetten, Servietten, Herren-Gravatten, Knöpfe etc.' The advertisement includes the company name 'H. Huth & Co.' and the address 'Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.' There is also a small '5202' in a box at the bottom left.

Stadttheater in Halle a. S.
 Donnerstag, d. 11. April 1907
 20.2. u. 10. Umlauff. 3. Wert.
 Benefiz für Frau Alice von Boer
 und Herrn Fritz Grasselli.

Der Wildschütz
 oder: Die Stimme der Natur.
 Komische Oper in 3 Akten. Nach
 Joseph von Haydn bearbeitet. Musik
 von Albert Goring.
 Regie: Theo Hagen.
 Dirigent: Kapellmeister Anton Kisch.
 Personen:
 Graf von Eberbach. E. Dabitz.
 Die Grafen, seine
 Gemahlin. B. Grimm.
 Baron Kronthal,
 Bruder der Gräfin F. Grafelli.
 Baronin Freimann,
 eine junge Witwe,
 Schwester d. Grafen Alice v. Boer.
 Nanette, ihr Kammer-
 mädchen. E. Seidel.
 Valentin, Schulfreier,
 auf einem Wege des
 Grafen. M. Mumann.
 Grafen, seine Braut E. Motzke.
 Heinrich, Hausbohr-
 meister d. Schloße Theo Hagen.
 Ein Schreiber des
 Grafen Eberbach. Paul Jungf.
 Aufführung 7 Uhr. Mi. 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 1/2 Uhr. [5197]

Freitag, den 12. April 1907
 20.2. u. 10. Umlauff. 3. Wert.
 Salome.

Neues Theater.
 Direction: E.M. Nauthner.
 Freitag: Benefiz Maria Karsten,
 Johannisfeier.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Nur noch kurze Zeit!
 Schauspiel, weltberühmten
 italienischen
 Verfassers. Schauspielers
Constantino
 Bernardi.
 Eigene Dekorationen,
 blendende Lichteffekte.
Bernardi
 muß
 man
 gesehen
 haben!
Bernardi
 wird von der gesamten
 europäischen Presse
 bezeichnet als [5199]
Phänomen
 des XX. Jahrhunderts.

Süßmilch's
Walhalla-Theater.
 Jeden 9 1/2, 11 1/2, 13 1/2, 15 1/2, 17 1/2, 19 1/2, 21 1/2, 23 1/2, 25 1/2, 27 1/2, 29 1/2, 31 1/2, 33 1/2, 35 1/2, 37 1/2, 39 1/2, 41 1/2, 43 1/2, 45 1/2, 47 1/2, 49 1/2, 51 1/2, 53 1/2, 55 1/2, 57 1/2, 59 1/2, 61 1/2, 63 1/2, 65 1/2, 67 1/2, 69 1/2, 71 1/2, 73 1/2, 75 1/2, 77 1/2, 79 1/2, 81 1/2, 83 1/2, 85 1/2, 87 1/2, 89 1/2, 91 1/2, 93 1/2, 95 1/2, 97 1/2, 99 1/2, 101 1/2, 103 1/2, 105 1/2, 107 1/2, 109 1/2, 111 1/2, 113 1/2, 115 1/2, 117 1/2, 119 1/2, 121 1/2, 123 1/2, 125 1/2, 127 1/2, 129 1/2, 131 1/2, 133 1/2, 135 1/2, 137 1/2, 139 1/2, 141 1/2, 143 1/2, 145 1/2, 147 1/2, 149 1/2, 151 1/2, 153 1/2, 155 1/2, 157 1/2, 159 1/2, 161 1/2, 163 1/2, 165 1/2, 167 1/2, 169 1/2, 171 1/2, 173 1/2, 175 1/2, 177 1/2, 179 1/2, 181 1/2, 183 1/2, 185 1/2, 187 1/2, 189 1/2, 191 1/2, 193 1/2, 195 1/2, 197 1/2, 199 1/2, 201 1/2, 203 1/2, 205 1/2, 207 1/2, 209 1/2, 211 1/2, 213 1/2, 215 1/2, 217 1/2, 219 1/2, 221 1/2, 223 1/2, 225 1/2, 227 1/2, 229 1/2, 231 1/2, 233 1/2, 235 1/2, 237 1/2, 239 1/2, 241 1/2, 243 1/2, 245 1/2, 247 1/2, 249 1/2, 251 1/2, 253 1/2, 255 1/2, 257 1/2, 259 1/2, 261 1/2, 263 1/2, 265 1/2, 267 1/2, 269 1/2, 271 1/2, 273 1/2, 275 1/2, 277 1/2, 279 1/2, 281 1/2, 283 1/2, 285 1/2, 287 1/2, 289 1/2, 291 1/2, 293 1/2, 295 1/2, 297 1/2, 299 1/2, 301 1/2, 303 1/2, 305 1/2, 307 1/2, 309 1/2, 311 1/2, 313 1/2, 315 1/2, 317 1/2, 319 1/2, 321 1/2, 323 1/2, 325 1/2, 327 1/2, 329 1/2, 331 1/2, 333 1/2, 335 1/2, 337 1/2, 339 1/2, 341 1/2, 343 1/2, 345 1/2, 347 1/2, 349 1/2, 351 1/2, 353 1/2, 355 1/2, 357 1/2, 359 1/2, 361 1/2, 363 1/2, 365 1/2, 367 1/2, 369 1/2, 371 1/2, 373 1/2, 375 1/2, 377 1/2, 379 1/2, 381 1/2, 383 1/2, 385 1/2, 387 1/2, 389 1/2, 391 1/2, 393 1/2, 395 1/2, 397 1/2, 399 1/2, 401 1/2, 403 1/2, 405 1/2, 407 1/2, 409 1/2, 411 1/2, 413 1/2, 415 1/2, 417 1/2, 419 1/2, 421 1/2, 423 1/2, 425 1/2, 427 1/2, 429 1/2, 431 1/2, 433 1/2, 435 1/2, 437 1/2, 439 1/2, 441 1/2, 443 1/2, 445 1/2, 447 1/2, 449 1/2, 451 1/2, 453 1/2, 455 1/2, 457 1/2, 459 1/2, 461 1/2, 463 1/2, 465 1/2, 467 1/2, 469 1/2, 471 1/2, 473 1/2, 475 1/2, 477 1/2, 479 1/2, 481 1/2, 483 1/2, 485 1/2, 487 1/2, 489 1/2, 491 1/2, 493 1/2, 495 1/2, 497 1/2, 499 1/2, 501 1/2, 503 1/2, 505 1/2, 507 1/2, 509 1/2, 511 1/2, 513 1/2, 515 1/2, 517 1/2, 519 1/2, 521 1/2, 523 1/2, 525 1/2, 527 1/2, 529 1/2, 531 1/2, 533 1/2, 535 1/2, 537 1/2, 539 1/2, 541 1/2, 543 1/2, 545 1/2, 547 1/2, 549 1/2, 551 1/2, 553 1/2, 555 1/2, 557 1/2, 559 1/2, 561 1/2, 563 1/2, 565 1/2, 567 1/2, 569 1/2, 571 1/2, 573 1/2, 575 1/2, 577 1/2, 579 1/2, 581 1/2, 583 1/2, 585 1/2, 587 1/2, 589 1/2, 591 1/2, 593 1/2, 595 1/2, 597 1/2, 599 1/2, 601 1/2, 603 1/2, 605 1/2, 607 1/2, 609 1/2, 611 1/2, 613 1/2, 615 1/2, 617 1/2, 619 1/2, 621 1/2, 623 1/2, 625 1/2, 627 1/2, 629 1/2, 631 1/2, 633 1/2, 635 1/2, 637 1/2, 639 1/2, 641 1/2, 643 1/2, 645 1/2, 647 1/2, 649 1/2, 651 1/2, 653 1/2, 655 1/2, 657 1/2, 659 1/2, 661 1/2, 663 1/2, 665 1/2, 667 1/2, 669 1/2, 671 1/2, 673 1/2, 675 1/2, 677 1/2, 679 1/2, 681 1/2, 683 1/2, 685 1/2, 687 1/2, 689 1/2, 691 1/2, 693 1/2, 695 1/2, 697 1/2, 699 1/2, 701 1/2, 703 1/2, 705 1/2, 707 1/2, 709 1/2, 711 1/2, 713 1/2, 715 1/2, 717 1/2, 719 1/2, 721 1/2, 723 1/2, 725 1/2, 727 1/2, 729 1/2, 731 1/2, 733 1/2, 735 1/2, 737 1/2, 739 1/2, 741 1/2, 743 1/2, 745 1/2, 747 1/2, 749 1/2, 751 1/2, 753 1/2, 755 1/2, 757 1/2, 759 1/2, 761 1/2, 763 1/2, 765 1/2, 767 1/2, 769 1/2, 771 1/2, 773 1/2, 775 1/2, 777 1/2, 779 1/2, 781 1/2, 783 1/2, 785 1/2, 787 1/2, 789 1/2, 791 1/2, 793 1/2, 795 1/2, 797 1/2, 799 1/2, 801 1/2, 803 1/2, 805 1/2, 807 1/2, 809 1/2, 811 1/2, 813 1/2, 815 1/2, 817 1/2, 819 1/2, 821 1/2, 823 1/2, 825 1/2, 827 1/2, 829 1/2, 831 1/2, 833 1/2, 835 1/2, 837 1/2, 839 1/2, 841 1/2, 843 1/2, 845 1/2, 847 1/2, 849 1/2, 851 1/2, 853 1/2, 855 1/2, 857 1/2, 859 1/2, 861 1/2, 863 1/2, 865 1/2, 867 1/2, 869 1/2, 871 1/2, 873 1/2, 875 1/2, 877 1/2, 879 1/2, 881 1/2, 883 1/2, 885 1/2, 887 1/2, 889 1/2, 891 1/2, 893 1/2, 895 1/2, 897 1/2, 899 1/2, 901 1/2, 903 1/2, 905 1/2, 907 1/2, 909 1/2, 911 1/2, 913 1/2, 915 1/2, 917 1/2, 919 1/2, 921 1/2, 923 1/2, 925 1/2, 927 1/2, 929 1/2, 931 1/2, 933 1/2, 935 1/2, 937 1/2, 939 1/2, 941 1/2, 943 1/2, 945 1/2, 947 1/2, 949 1/2, 951 1/2, 953 1/2, 955 1/2, 957 1/2, 959 1/2, 961 1/2, 963 1/2, 965 1/2, 967 1/2, 969 1/2, 971 1/2, 973 1/2, 975 1/2, 977 1/2, 979 1/2, 981 1/2, 983 1/2, 985 1/2, 987 1/2, 989 1/2, 991 1/2, 993 1/2, 995 1/2, 997 1/2, 999 1/2, 1001 1/2, 1003 1/2, 1005 1/2, 1007 1/2, 1009 1/2, 1011 1/2, 1013 1/2, 1015 1/2, 1017 1/2, 1019 1/2, 1021 1/2, 1023 1/2, 1025 1/2, 1027 1/2, 1029 1/2, 1031 1/2, 1033 1/2, 1035 1/2, 1037 1/2, 1039 1/2, 1041 1/2, 1043 1/2, 1045 1/2, 1047 1/2, 1049 1/2, 1051 1/2, 1053 1/2, 1055 1/2, 1057 1/2, 1059 1/2, 1061 1/2, 1063 1/2, 1065 1/2, 1067 1/2, 1069 1/2, 1071 1/2, 1073 1/2, 1075 1/2, 1077 1/2, 1079 1/2, 1081 1/2, 1083 1/2, 1085 1/2, 1087 1/2, 1089 1/2, 1091 1/2, 1093 1/2, 1095 1/2, 1097 1/2, 1099 1/2, 1101 1/2, 1103 1/2, 1105 1/2, 1107 1/2, 1109 1/2, 1111 1/2, 1113 1/2, 1115 1/2, 1117 1/2, 1119 1/2, 1121 1/2, 1123 1/2, 1125 1/2, 1127 1/2, 1129 1/2, 1131 1/2, 1133 1/2, 1135 1/2, 1137 1/2, 1139 1/2, 1141 1/2, 1143 1/2, 1145 1/2, 1147 1/2, 1149 1/2, 1151 1/2, 1153 1/2, 1155 1/2, 1157 1/2, 1159 1/2, 1161 1/2, 1163 1/2, 1165 1/2, 1167 1/2, 1169 1/2, 1171 1/2, 1173 1/2, 1175 1/2, 1177 1/2, 1179 1/2, 1181 1/2, 1183 1/2, 1185 1/2, 1187 1/2, 1189 1/2, 1191 1/2, 1193 1/2, 1195 1/2, 1197 1/2, 1199 1/2, 1201 1/2, 1203 1/2, 1205 1/2, 1207 1/2, 1209 1/2, 1211 1/2, 1213 1/2, 1215 1/2, 1217 1/2, 1219 1/2, 1221 1/2, 1223 1/2, 1225 1/2, 1227 1/2, 1229 1/2, 1231 1/2, 1233 1/2, 1235 1/2, 1237 1/2, 1239 1/2, 1241 1/2, 1243 1/2, 1245 1/2, 1247 1/2, 1249 1/2, 1251 1/2, 1253 1/2, 1255 1/2, 1257 1/2, 1259 1/2, 1261 1/2, 1263 1/2, 1265 1/2, 1267 1/2, 1269 1/2, 1271 1/2, 1273 1/2, 1275 1/2, 1277 1/2, 1279 1/2, 1281 1/2, 1283 1/2, 1285 1/2, 1287 1/2, 1289 1/2, 1291 1/2, 1293 1/2, 1295 1/2, 1297 1/2, 1299 1/2, 1301 1/2, 1303 1/2, 1305 1/2, 1307 1/2, 1309 1/2, 1311 1/2, 1313 1/2, 1315 1/2, 1317 1/2, 1319 1/2, 1321 1/2, 1323 1/2, 1325 1/2, 1327 1/2, 1329 1/2, 1331 1/2, 1333 1/2, 1335 1/2, 1337 1/2, 1339 1/2, 1341 1/2, 1343 1/2, 1345 1/2, 1347 1/2, 1349 1/2, 1351 1/2, 1353 1/2, 1355 1/2, 1357 1/2, 1359 1/2, 1361 1/2, 1363 1/2, 1365 1/2, 1367 1/2, 1369 1/2, 1371 1/2, 1373 1/2, 1375 1/2, 1377 1/2, 1379 1/2, 1381 1/2, 1383 1/2, 1385 1/2, 1387 1/2, 1389 1/2, 1391 1/2, 1393 1/2, 1395 1/2, 1397 1/2, 1399 1/2, 1401 1/2, 1403 1/2, 1405 1/2, 1407 1/2, 1409 1/2, 1411 1/2, 1413 1/2, 1415 1/2, 1417 1/2, 1419 1/2, 1421 1/2, 1423 1/2, 1425 1/2, 1427 1/2, 1429 1/2, 1431 1/2, 1433 1/2, 1435 1/2, 1437 1/2, 1439 1/2, 1441 1/2, 1443 1/2, 1445 1/2, 1447 1/2, 1449 1/2, 1451 1/2, 1453 1/2, 1455 1/2, 1457 1/2, 1459 1/2, 1461 1/2, 1463 1/2, 1465 1/2, 1467 1/2, 1469 1/2, 1471 1/2, 1473 1/2, 1475 1/2, 1477 1/2, 1479 1/2, 1481 1/2, 1483 1/2, 1485 1/2, 1487 1/2, 1489 1/2, 1491 1/2, 1493 1/2, 1495 1/2, 1497 1/2, 1499 1/2, 1501 1/2, 1503 1/2, 1505 1/2, 1507 1/2, 1509 1/2, 1511 1/2, 1513 1/2, 1515 1/2, 1517 1/2, 1519 1/2, 1521 1/2, 1523 1/2, 1525 1/2, 1527 1/2, 1529 1/2, 1531 1/2, 1533 1/2, 1535 1/2, 1537 1/2, 1539 1/2, 1541 1/2, 1543 1/2, 1545 1/2, 1547 1/2, 1549 1/2, 1551 1/2, 1553 1/2, 1555 1/2, 1557 1/2, 1559 1/2, 1561 1/2, 1563 1/2, 1565 1/2, 1567 1/2, 1569 1/2, 1571 1/2, 1573 1/2, 1575 1/2, 1577 1/2, 1579 1/2, 1581 1/2, 1583 1/2, 1585 1/2, 1587 1/2, 1589 1/2, 1591 1/2, 1593 1/2, 1595 1/2, 1597 1/2, 1599 1/2, 1601 1/2, 1603 1/2, 1605 1/2, 1607 1/2, 1609 1/2, 1611 1/2, 1613 1/2, 1615 1/2, 1617 1/2, 1619 1/2, 1621 1/2, 1623 1/2, 1625 1/2, 1627 1/2, 1629 1/2, 1631 1/2, 1633 1/2, 1635 1/2, 1637 1/2, 1639 1/2, 1641 1/2, 1643 1/2, 1645 1/2, 1647 1/2, 1649 1/2, 1651 1/2, 1653 1/2, 1655 1/2, 1657 1/2, 1659 1/2, 1661 1/2, 1663 1/2, 1665 1/2, 1667 1/2, 1669 1/2, 1671 1/2, 1673 1/2, 1675 1/2, 1677 1/2, 1679 1/2, 1681 1/2, 1683 1/2, 1685 1/2, 1687 1/2, 1689 1/2, 1691 1/2, 1693 1/2, 1695 1/2, 1697 1/2, 1699 1/2, 1701 1/2, 1703 1/2, 1705 1/2, 1707 1/2, 1709 1/2, 1711 1/2, 1713 1/2, 1715 1/2, 1717 1/2, 1719 1/2, 1721 1/2, 1723 1/2, 1725 1/2, 1727 1/2, 1729 1/2, 1731 1/2, 1733 1/2, 1735 1/2, 1737 1/2, 1739 1/2, 1741 1/2, 1743 1/2, 1745 1/2, 1747 1/2, 1749 1/2, 1751 1/2, 1753 1/2, 1755 1/2, 1757 1/2, 1759 1/2, 1761 1/2, 1763 1/2, 1765 1/2, 1767 1/2, 1769 1/2, 1771 1/2, 1773 1/2, 1775 1/2, 1777 1/2, 1779 1/2, 1781 1/2, 1783 1/2, 1785 1/2, 1787 1/2, 1789 1/2, 1791 1/2, 1793 1/2, 1795 1/2, 1797 1/2, 1799 1/2, 1801 1/2, 1803 1/2, 1805 1/2, 1807 1/2, 1809 1/2, 1811 1/2, 1813 1/2, 1815 1/2, 1817 1/2, 1819 1/2, 1821 1/2, 1823 1/2, 1825 1/2, 1827 1/2, 1829 1/2, 1831 1/2, 1833 1/2, 1835 1/2, 1837 1/2, 1839 1/2, 1841 1/2, 1843 1/2, 1845 1/2, 1847 1/2, 1849 1/2, 1851 1/2, 1853 1/2, 1855 1/2, 1857 1/2, 1859 1/2, 1861 1/2, 1863 1/2, 1865 1/2, 1867 1/2, 1869 1/2, 1871 1/2, 1873 1/2, 1875 1/2, 1877 1/2, 1879 1/2, 1881 1/2, 1883 1/2, 1885 1/2, 1887 1/2, 1889 1/2, 1891 1/2, 1893 1/2, 1895 1/2, 1897 1/2, 1899 1/2, 1901 1/2, 1903 1/2, 1905 1/2, 1907 1/2, 1909 1/2, 1911 1/2, 1913 1/2, 1915 1/2, 1917 1/2, 1919 1/2, 1921 1/2, 1923 1/2, 1925 1/2, 1927 1/2, 1929 1/2, 1931 1/2, 1933 1/2, 1935 1/2, 1937 1/2, 1939 1/2, 1941 1/2, 1943 1/2, 1945 1/2, 1947 1/2, 1949 1/2, 1951 1/2, 1953 1/2, 1955 1/2, 1957 1/2, 1959 1/2, 1961 1/2, 1963 1/2, 1965 1/2, 1967 1/2, 1969 1/2, 1971 1/2, 1973 1/2, 1975 1/2, 1977 1/2, 1979 1/2, 1981 1/2, 1983 1/2, 1985 1/2, 1987 1/2, 1989 1/2, 1991 1/2, 1993 1/2, 1995 1/2, 1997 1/2, 1999 1/2, 2001 1/2, 2003 1/2, 2005 1/2, 2007 1/2, 2009 1/2, 2011 1/2, 2013 1/2, 2015 1/2, 2017 1/2, 2019 1/2, 2021 1/2, 2023 1/2, 2025 1/2, 2027 1/2, 2029 1/2, 2031 1/2, 2033 1/2, 2035 1/2, 2037 1/2, 2039 1/2, 2041 1/2, 2043 1/2, 2045 1/2, 2047 1/2, 2049 1/2, 2051 1/2, 2053 1/2, 2055 1/2, 2057 1/2, 2059 1/2, 2061 1/2, 2063 1/2, 2065 1/2, 2067 1/2, 2069 1/2, 2071 1/2, 2073 1/2, 2075 1/2, 2077 1/2, 2079 1/2, 2081 1/2, 2083 1/2, 2085 1/2, 2087 1/2, 2089 1/2, 2091 1/2, 2093 1/2, 2095 1/2, 2097 1/2, 2099 1/2, 2101 1/2, 2103 1/2, 2105 1/2, 2107 1/2, 2109 1/2, 2111 1/2, 2113 1/2, 2115 1/2, 2117 1/2, 2119 1/2, 2121 1/2, 2123 1/2, 2125 1/2, 2127 1/2, 2129 1/2, 2131 1/2, 2133 1/2, 2135 1/2, 2137 1/2, 2139 1/2, 2141 1/2, 2143 1/2, 2145 1/2, 2147 1/2, 2149 1/2, 2151 1/2, 2153 1/2, 2155 1/2, 2157 1/2, 2159 1/2, 2161 1/2, 2163 1/2, 2165 1/2, 2167 1/2, 2169 1/2, 2171 1/2, 2173 1/2, 2175 1/2, 2177 1/2, 2179 1/2, 2181 1/2, 2183 1/2, 2185 1/2, 2187 1/2, 2189 1/2, 2191 1/2, 2193 1/2, 2195 1/2, 2197 1/2, 2199 1/2, 2201 1/2, 2203 1/2, 2205 1/2, 2207 1/2, 2209 1/2, 2211 1/2, 2213 1/2, 2215 1/2, 2217 1/2, 2219 1/2, 2221 1/2, 2223 1/2, 2225 1/2, 2227 1/2, 2229 1/2, 2231 1/2, 2233 1/2, 2235 1/2, 2237 1/2, 2239 1/2, 2241 1/2, 2243 1/2, 2245 1/2, 2247 1/2, 2249 1/2, 2251 1/2, 2253 1/2, 2255 1/2, 2257 1/2, 2259 1/2, 2261 1/2, 2263 1/2, 2265 1/2, 2267 1/2, 2269 1/2, 2271 1/2, 2273 1/2, 2275 1/2, 2277 1/2, 2279 1/2, 2281 1/2, 2283 1/2, 2285 1/2, 2287 1/2, 2289 1/2, 2291 1/2, 2293 1/2, 2295 1/2, 2297 1/2, 2299 1/2, 2301 1/2, 2303 1/2, 2305 1/2, 2307 1/2, 2309 1/2, 2311 1/2, 2313 1/2, 2315 1/2, 2317 1/2, 2319 1/2, 2321 1/2, 2323 1/2, 2325 1/2, 2327 1/2, 2329 1/2, 2331 1/2, 2333 1/2, 2335 1/2, 2337 1/2, 2339 1/2, 2341 1/2, 2343 1/2, 2345 1/2, 2347 1/2, 2349 1/2, 2351 1/2, 2353 1/2, 2355 1/2, 2357 1/2, 2359 1/2, 2361 1/2, 2363 1/2, 2365 1/2, 2367 1/2, 2369 1/2, 2371 1/2, 2373 1/2, 2375 1/2, 2377 1/2, 2379 1/2, 2381 1/2, 2383 1/2, 2385 1/2, 2387 1/2, 2389 1/2, 2391 1/2, 2393 1/2, 2395 1/2, 2397 1/2, 2399 1/2, 2401 1/2, 2403 1/2, 2405 1/2, 2407 1/2, 2409 1/2, 2411 1/2, 2413 1/2, 2415 1/2, 2417 1/2, 2419 1/2, 2421 1/2

